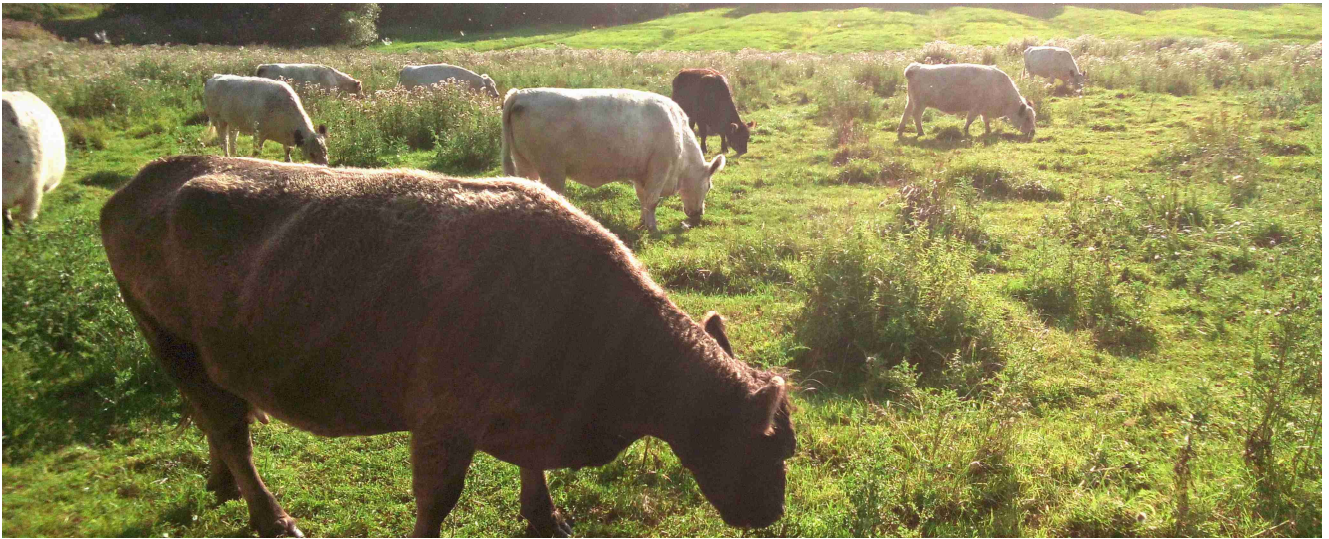


# VERA-News Juli und August 2019

MOIN VERAner und NATURFREUNDE !



Stammplatzfläche im Juli



Stammplatzfläche Nähe Übergang zur Quellentalfläche



Endergebnis eines Gewitters im Juli



Unsere neue Fläche Störtal 2 wurde das erste Mal gemäht

### Inhalt:

1. Gewittersturmschäden auf dem Unterhaltungstreifen / Verbesserte Vorsorge
  2. VERA ist weiterhin gemeinnützig / Freistellungsbescheid
  3. Mitgliederversammlung am 30. Juli 2019
  4. VERA ist Biolandmitglied seit dem 01. August 2019
  5. Der Bulle Mats ist seit dem 09. August 2019 wieder zu Hause
  6. Am 11. August wurden 74 Ballen Silage auf der Störtal 2 (Neufläche) produziert
- Aktivitäten / Allgemeines**

### 1. Weiter stürzen Bäume auf den Unterhaltungstreifen / Maßnahmen



Wie im letzten Jahr berichtet, führt die Reduzierung des Grundwasserspiegels aufgrund der Trockenheit im Waldbereich am Unterhaltungstreifen (unser Übergang für die Gallys von der Quellental- zur Stammplatzfläche) zur Instabilität der dortigen Baumwurzeln.

Anfang Juli krachte bei einem Gewitter ein Baumriese direkt auf die Übergangsfläche und riss vier weitere kleinere Bäume mit. Ein Abtransport des Holzes war von dort nicht möglich. Dafür ist dieser Sommer wiederum zu nass. Der Bereich ist nicht mit schwerer Last befahrbar.

Um uns den Aufwand zeitlich so gering wie möglich zu gestalten, hat August mit seinem Trecker die Baumstämme einfach zurück in den Wald geschoben. Dies ist so mit der Stiftung abgestimmt.

Am mobilen Zaun war nur minimaler Schaden entstanden und der Bereich wieder schnell hütensicher hergestellt.

Jedes Mal jedoch, wenn so ein größerer Baum auf den Elektrozaun kracht, wird die Hütensicherheit dort stark gefährdet. Der Strom stammt von der Anlage Quellentalfläche, die dann durch eine „Baumerdung“ nicht mehr genug Spannung aufweist.

Somit hat der Vorstand entschieden, dort eine unabhängige, solargespeiste Anlage zu installieren, damit die Hauptfläche nicht mehr in der Hütensicherheit gefährdet wird. Dies stellt auch sicher, dass der Übergangstreifen immer genug Spannung aufweist, auch wenn die Gräser stark wachsen. Die Anlage trocknet die Gräser aus, ein mehrfaches Sensen im Jahr wird eingespart.

Nach der Mitgliederversammlung wurde diese zusätzliche Anlage bestellt und aufgebaut. Zwei weitere gestürzte kleinere Bäume haben zwischenzeitlich aufgezeigt, dass diese Maßnahme erfolgreich war. Das moderne Zaungerät hält trotz „Baumerdung“ die Spannung stark genug aufrecht. Die Gräser, obwohl teilweise 60 cm hoch, trocknen rasch aus. Es ist nicht nur praktischer und sicherer, nein, auch betriebswirtschaftlich sinnvoll.



Hier das neue Solargerät mit Sicherheitsbox und Bilder der weiteren Baumbesuche.

---

## **2. Der neue Freistellungsbescheid ist da**

Am 10. Juli 2019 hat das Finanzamt Itzehoe den neuen Freistellungsbescheid für die Jahre 2016 bis 2018 ausgestellt. Turnusmäßig erfolgt die nächste Einreichung und Prüfung in 3 Jahren (2019, 2020 und 2021). Damit sind auch die Bedenken auf der letzten Mitgliederversammlung über die Aufwandsentschädigungszahlungen im landwirtschaftlichen Bereich an alle Helfer inkl. der Vorstandsmitglieder (hinsichtlich der Weitergewährung der Gemeinnützigkeit) ausgeräumt.

Die zuständige Mitarbeiterin war über unsere Jahrbücher der drei Prüfungsjahre als Dokumentation unserer Arbeit sehr angetan.

Die Gemeinnützigkeit haben wir bekanntlich seit 2014 für:

**"Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege"**

---

## **3. Mitgliederversammlung am 30. Juli 2019**



Die Mitgliederversammlung hat einstimmig beschlossen:

Ab 2020 wird nur noch ein Haushaltsplan für die vereinstypischen, nicht landwirtschaftlich geprägten Aktivitäten aufgestellt. Für den Bereich der landwirtschaftlichen Tätigkeiten erfolgt ab 2020 die Aufstellung einer Einnahmen-Ausgaben-Überschuss-Schätzung

Der vorgelegte 1. Nachtrag zum Haushaltsplan 2019 wird genehmigt.

Das Foto zeigt die Mitglieder beim anschließenden Gespräch. Hier sind nicht mehr alle Teilnehmer anwesend. Die Versammlung war gut besucht, der sonnige Abend unterstützte die lockere, angenehme Atmosphäre.

---

## **4. VERA ist seit dem 01. August 2019 Biolandmitglied**

VERA erfüllt seit seiner Gründung bereits die Richtlinien von Bioland. Somit erfolgt die Umstellung ohne Übergangszeiten und ist ab sofort gültig. Die Maßnahme erleichtert uns den Handel mit lebenden Rindern, insbesondere mit Blick auf die kommenden Jahre (Verkauf der älter werdenden Mutterkühe). Der zusätzliche Jahresbeitrag wird durch bessere Verkaufserlöse aufgefangen.

## 5. Der Bulle Mats ist wieder zu Hause



Seit dem 09. August läuft auf den VERA-Weiden kein Bulle mehr. Wir hoffen, dass Mats nicht nur herumgeflirtet hat, sondern auch für Kälbergeburten für März bis Anfang Mai sorgte.

Bei 12 Geburten bekommt er die volle Punktzahl und darf 2020 wieder kommen. Wir denken aber, dass wir nicht nach einem strammeren Burschen Ausschau halten müssen.

Danke an Jochen für die „Ausleiherung“.

---

## 6. Erste Futterernte auf der Neufäche „Störtal2“



Anfang August konnte die Neufäche „Störtal“ endlich gemäht werden. Bedingt durch die Getreideernte waren alle anderen Termine bis dahin leider belegt. Durch den hohen Anteil an Kräutern und auch Disteln wäre eine Trocknung für Heu äußerst aufwendig und damit auch teurer geworden, so dass wir uns für Silage entschieden. 74 Ballen – diese Menge hat keiner erwartet.

Diesen Winter testen wir zunächst, ob die Gallys dieses Futter auch verzehren. Ist das der Fall, können wir eine Planung für 2020 starten, die den Verkauf des ersten Schnittes (Heu / Heulage) beinhalten wird. 170 Ballen inkl. Heu haben wir dieses Jahr – das brauchen wir wirklich nicht.

Eine Veränderung ist für die Zukunft geplant, denn diese Fläche soll mit der „Pappelfläche“ zusammen beweidet werden, um die Flächenentwicklung endlich zu nachhaltigeren Ergebnissen zu bringen (wie die Stammplatzfläche mittlerweile nachweislich aufzeigt). An diesem Beweidungskonzept wird demnächst mit den zuständigen Stellen gearbeitet.

---

## 7. Aktivitäten / Termine / Allgemeines

**Am 14. September** findet unsere Feier anlässlich des baldigen 5. Geburtstages von VERA statt. Hierzu wurde das Programm nicht nur per Mail verteilt. Nachzügler können auf der Homepage Details erfahren. Bei der Erstellung dieser News waren noch Plätze frei.

Für den Oktober planen wir zwei Gemeinschaftsaktionstage. Auflagenbedingt ist der stromführende Stacheldraht auf unseren Flächen gegen einen Alu-Draht auszutauschen. Eine Mail geben wir rechtzeitig heraus.

Ein Oktoberstammtisch ist angedacht, um endlich einmal den Stammplatz mit einem kleinen Lagerfeuer einzuweihen. Genutzt haben wir den neugestalteten Platz bereits mehrfach, aber ein Feuer brannte bisher nicht. Auch hierzu kommt rechtzeitig eine Mail.



(Diese drei Bilder: C.Triebstein, Insektenaktion auf VERA-Stammplatzfläche)

Die Insektenaktion der AG für Botanik auf der Streuobstwiese in Mühlenbarbek war so erfolgreich, dass kurz danach ein weiterer Termin auf der Stammplatzfläche gemacht wurde. Cordelia wird sicherlich in ihrem Bericht für das Weidemanagement 2020 mit darauf eingehen.



Die AG für Botanik hat auch die Quellentalfläche näher inspiziert. Auch dies findet Eingang ins Weidemanagement.

Bild: C.Triebstein: Sumpf-Schrecke auf der Quellental

In den Monaten Juli und August hat der Vorstand die JKK-Plage in diesem Jahr weiter beobachtet und in vielen Stunden eine Beseitigung der Pflanzen durchgeführt. Die Gemeinschaftsaktion reichte dafür nicht aus, da auch andere Weiden von der Ausbreitung betroffen sind. Diesen Samstag ist ab 10:00 die Beseitigung vieler Pflanzen auf der Winseldorf-Dorffläche geplant. Hier konnte bisher zeitlich kein Ausstechen erfolgen, da das Zeitfenster vor der Mahd zu kurz war. Dies wird jetzt nachgeholt.



Ein blühendes Distelfeld ist ein sehr hübscher Anblick. Auf der Stammplatzfläche fand in diesem Jahr aber eine ganz extreme Ausbreitung statt. Die Gallys fressen diese Pflanze erst im abgestorbenen Zustand. Dies ist also nicht hilfreich, da die Saat bereits vom Winde verweht wurde.

Wir werden Anfang 2020 ermitteln, wie weit die Ausbreitung voranschreitet und notfalls mit Absensen der Bereiche Einhalt gebieten.

Auch andere Landwirte berichten die gleiche Entwicklung auf ihren Flächen. Eine Reduzierung schadet demnach der Insektenwelt nicht. Bei uns darf

zusätzlich die größere Distelform (Lanzett-Kratzdistel, rot blühend, einzeln stehend) die Insekten verwöhnen.



In diesem Jahr können wir das Schulprojekt mit der WKS fortsetzen. Die organisatorischen Schwierigkeiten im vergangenen Schuljahr wurden gelöst.

Der erste Termin fand Anfang September statt, die Treffen werden bis zum Einsetzen des schlechten Wetters regelmäßig fortgeführt. Wir werden in den folgenden News ausführlicher berichten.

---

Herzliche Grüße  
Cordelia, Volker und Jens



[www.vera-rantzeau.de](http://www.vera-rantzeau.de)

---

Verein für extensive Robustrinderhaltung an der Rantzeau e.V., Biolandmitglied  
Kurzform: VERA e.V., Sitz: Hohenlockstedt, gegründet am 28. Oktober 2014, gemeinnützig  
Aufgabe des Vereins ist es, Ländereien an der Rantzeau und in angrenzenden Naturräumen  
nach Natur- und Landschaftsschutzaspekten im Sinne der halboffenen Weidelandschaft zu gestalten

---

